

Forschungsprozess und Forschungsdesign (1)

- **Def.:** Unter „Design“ soll hier der modellhafte „Entwurf“ für ein Forschungsvorhaben verstanden werden, bei der Durchführung des Vorhabens handelt es sich um einen „Prozess“.
- **Modellhafte Abbildungen der internen und externen Beziehungsstrukturen eines Forschungsvorhabens heben je nach Perspektive Unterschiedliches hervor:**
 - Die sachliche Beziehungsstruktur (*Was muss vorhanden oder erledigt sein, damit eine bestimmte Aufgabe erledigt werden kann?*)
 - Die zeitliche Beziehungsstruktur (*Was muss aufeinander folgend erledigt werden? Was kann parallel bearbeitet werden?*) (Bsp.)
 - Die logische Beziehungsstruktur (*Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit eine Entscheidung getroffen, eine Aufgabe geplant werden kann?*)

Das logische Modell: „Erklärung“, Test, Prognose

„Erklärung“	Theorietest	Prognose	technologische Aussage
„Gesetzesaussage“ (wenn / dann)	Hypothese/Theorie: deterministischer Zusammenhang	„Gesetze“	„Gesetze“
Randbedingungen (wenn...)	empir. Ursache	status-quo-Situation (gegenwärtig)	? herzustellende Randbedingungen
? (dann...) singuläres Ereignis	? empir. Wirkung (postuliert / beob.)	? zukünftige Situation	! Zielsituation

Forschungsprozess und Forschungsdesign (2)

- ✓ Eine häufig vorgenommene **Einteilung des Forschungsvorhabens** ist die in:
Entstehungskontext – Begründungskontext - Verwertungskontext.
- ✓ Dabei interessierende Aspekte:
Was gehört zur „eigentlichen“ (wissenschaftlichen) Forschung?
Welche Entscheidungskriterien und Methoden sind anzuwenden?

Phase:

- **Entstehungskontext**
(context of discovery, Entdeckungszusammenhang, Genese des Themas)
- **Begründungskontext**
(Begründungszusammenhang, context of justification, wissenschaftliche Geltungs-begründung)
- **Verwertungskontext**
(Verwertungszusammenhang)

Kriterien / Methoden:

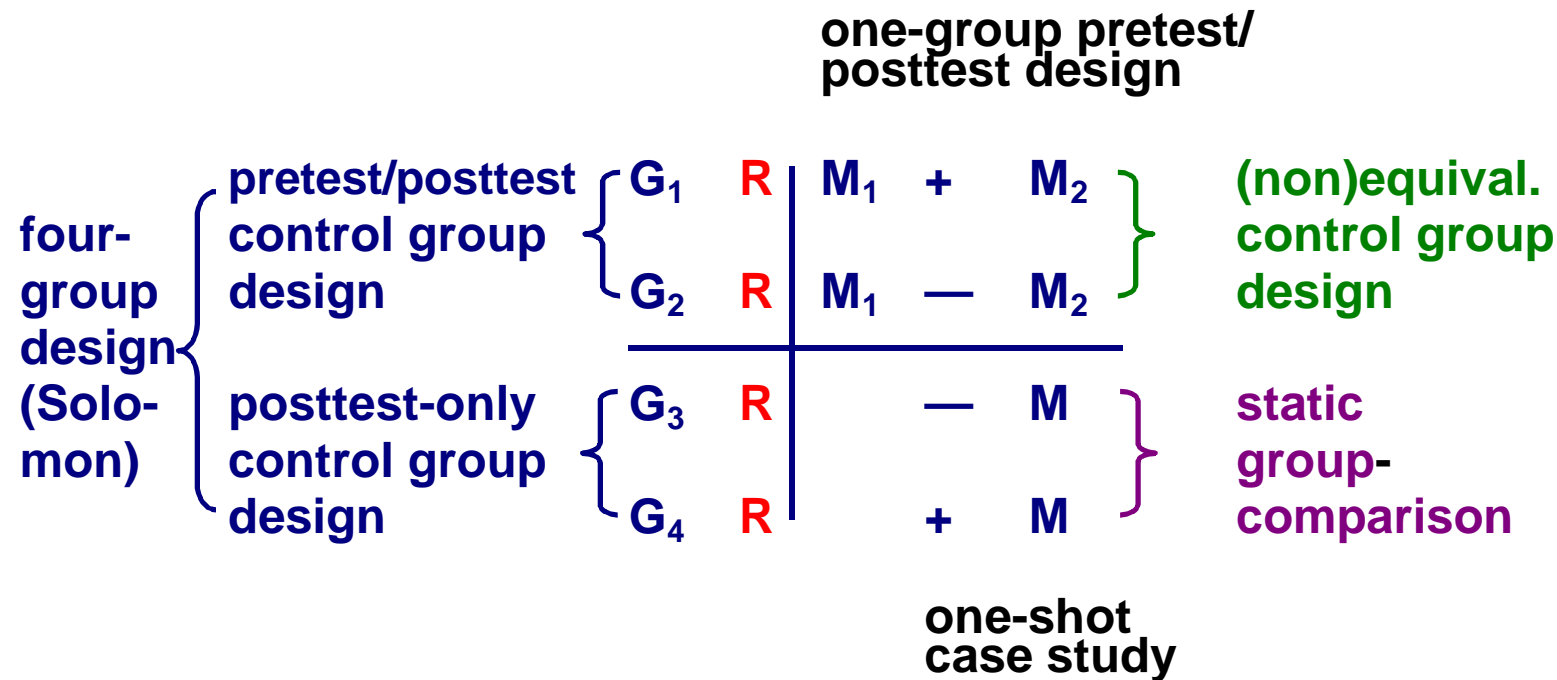
- **Erkenntnisinteressen herausarbeiten;**
auf wissenschaftlichen und/oder außer-wissenschaftlichen Interessen beruhende Entscheidungen sind maßgeblich
- **Wissenschaftlich anerkannte Methodologie, Prinzipien der Wertneutralität und der Intersubjektivität;**
bewährte und dem Gegenstand angemessene Methoden der Informationssammlung und Auswertung sind anzuwenden
- **Verwertungsinteressen herausarbeiten,**
auf wiss. und/oder außerwiss. Interessen beruhende Entscheidungen sind maßgeblich

„Typen“ empirischer Studien

	Typ: Theorie-/ Hypothesentest	Typ: deskriptive Studie
Entstehungskontext: Erkenntnisinteressen Informationsbedarf	Grund: „wiss. Fortschritt“, Disput „theoretischer Schulen“ Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge; theorie-/hypothesen-relevante Fakten	Führung von Statistiken, öffentliches Interesse, Auftragsforschung „Aufklärung“ der Öffentlichkeit; präzise empir. Fakten über „interessierenden“ Sachverhalt
Begründungskontext: wissenschaftliche Geltungsbegründung	Vergleich theoretischer Basissätze mit empirischen Daten (= empirischen Basissätzen) in „harten“ Testsituationen	Präzisierung des „relevanten“ Informationsbedarfs, Formulierung und Begründung theoretischer „Hintergrundannahmen“, Datenerhebung und -auswertung
Verwertungskontext: Zweck der Studie Verwertungsinteressen	„Erklärung“ sozialer Sachverhalte, Prüfung der empir. Geltung von Hypothesen, Entscheidung zwischen „konkurrierenden“ Theorien, wiss. Qualifizierung, Erweiterung von Grundlagenwissen	„Diagnose“ sozialer Sachverhalte, Aktualisierung empir. Informationen, empir. Fundierung von Entscheidungen, Entwurf politischer „Programme“, Erfolgskontrolle durch empir. Daten

Forschungsprozess und Forschungsdesign (4)

Designstrukturen bei Experimenten (nach Frey/Frenz 1982, 250)



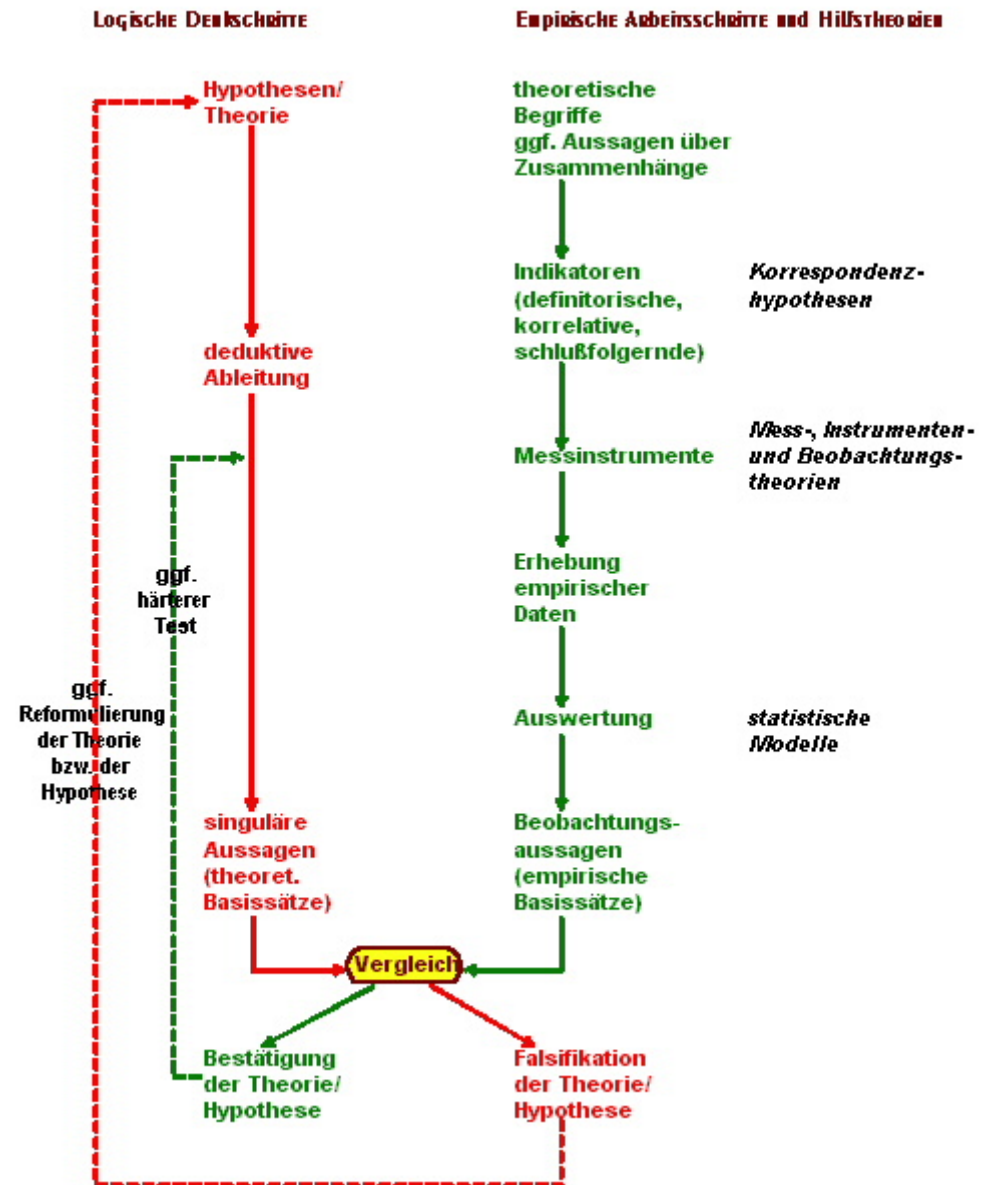
Erläuterung:

G = Gruppe; R = Randomisierung; M = Messung; + = "treatment"

Kritischer Rationalismus (5): Design „Theorietest“

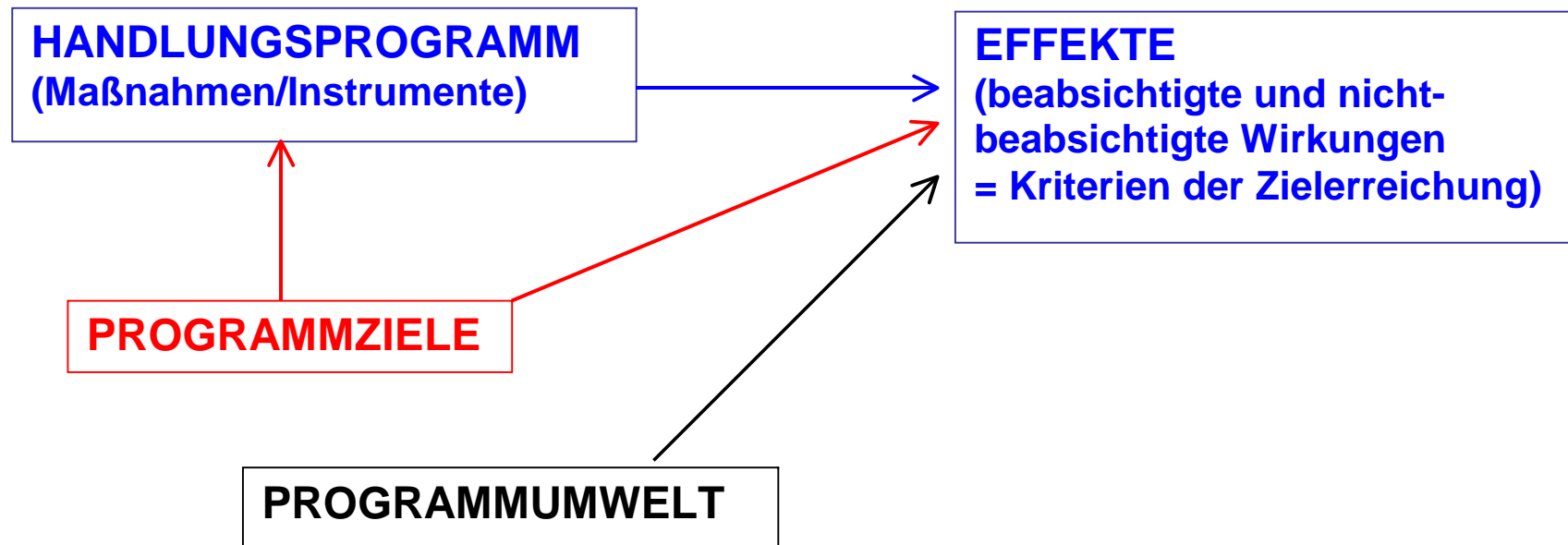
Vorgehensweise:

- Bestimmung „potentieller Falsifikatoren“ (= Bildung singulärer Aussagen, die die Wenn-Komponente und die Negation der Dann-Komponente spezifizieren)
- Auswahl derjenigen potentiellen Falsifikatoren für die empirische Überprüfung, die die Theorie einem besonders „harten Test“ unterziehen
- Empirische Daten-erhebungen und Vergleich mit Aussagen der Theorie (= Vergleich empirische Basissätze mit theoretischen Basissätzen)



Forschungsprozess und Forschungsdesign (3)

Evaluation als Programmforschung



Forschungsprozess und Forschungsdesign (5)

Das Strukturmodell nicht-experimenteller Forschung (s. Lehrbuch S. 105)

Fragestellung der Untersuchung

Objektbereich

dimensionale Analyse

semantische Analyse

Modell des Objektbereichs ↔ **Begriffe**

Indikatoren

**Auswahl von
„Elementen“ (UE)**

**Variablen (Merkmals-
ausprägungen)**

**UE als
Merkmalsträger**

**Messen der Merkmals-
ausprägungen**

„Instrumente“

Datenerhebung

Datenanalyse